

Zertifikatsnummer: 3307340_01-ts

ZERTIFIKAT

über Produktkonformität (QAL 1)

Zertifikatsnummer: 3307340_01-ts

Messeinrichtung AO2000-Limas21 UV für NO, NO₂, SO₂ und O₂**Gerätehersteller** ABB AG
Stierstädter Straße 5
60488 Frankfurt
Deutschland**Prüfinstitut** TÜV SÜD Industrie Service GmbH

Es wird bescheinigt, dass das AMS unter Berücksichtigung der Normen
DIN EN 15267-1:2009, DIN EN 15267-2:2023, DIN EN 15267-3:2008 sowie
DIN EN 14181:2015 geprüft wurde und zertifiziert ist.

Die Zertifizierung gilt für die in diesem Zertifikat aufgeführten Bedingungen
(das Zertifikat umfasst 18 Seiten).

Das vorliegende Zertifikat ersetzt das Zertifikat 3307340-ts vom
01.12.2020.



Zertifikat Nr.: 3307340_01-ts

Eignungsbekanntgabe im Bundesanzeiger
vom 26.04.2017**Gültigkeit des Zertifikates**
bis 13.03.2031Umweltbundesamt
Dessau, den 12.03.2026TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Prüflaboratorium Emissionsmessung/
Kalibrierung
München, den 11.03.2026

i. A. Dr. Marcel Langner



Simon Gerstlacher

Prüfbericht	2694203 vom 01.03.2017
Erstmalige Zertifizierung	14.03.2016
Gültigkeit des Zertifikats bis	13.03.2031 (5 Jahre)
Zertifikat	Erneute Ausstellung (vorheriges Zertifikat 3307340-ts vom 01.12.2020 mit Gültigkeit bis 13.03.2026)
Veröffentlichung	BAnz AT 26.04.2017 B9, Kapitel I, Nr. 1.1

Genehmigte Anwendung

Die geprüfte AMS ist geeignet zum Einsatz an genehmigungsbedürftigen Anlagen (13. BImSchV:2021, 17. BImSchV:2024 und TA-Luft:2021) sowie Anlagen der 44. BImSchV:2019. In der Limas21-Variante CEM200Q ist das Messsystem geeignet für Anlagen der 13. BImSchV:2021, die die Bedingungen des § 17 Absatz 4 und für Anlagen der 17. BImSchV:2024, die die Bedingungen des § 16 Absatz 3 erfüllen. Die Eignung der AMS für diese Anwendung wurde auf Basis einer Laborprüfung und eines mehr als dreimonatigen Feldtests an einer Anlage nach 17. BImSchV bewertet. Das Messsystem ist für den Umgebungstemperaturbereich von +5 °C bis +40 °C zugelassen.

Die Bekanntgabe der Messeinrichtung, die Eignungsprüfung sowie die Durchführung der Unsicherheitsberechnungen erfolgte auf Basis der zum Zeitpunkt der Prüfung gültigen Bestimmungen. Aufgrund möglicher Änderungen rechtlicher Grundlagen sollte jeder Anwender vor dem Einsatz der Messeinrichtung sicherstellen, dass die Messeinrichtung zur Überwachung der für ihn relevanten Grenzwerte geeignet ist.

Jeder Betreiber sollte in Abstimmung mit dem Hersteller sicherstellen, dass diese AMS für die Anlage, an der sie installiert werden soll, geeignet ist.

Anmerkung / Hinweis

Die genannten rechtlichen Regelungen entsprechen nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Gesetzgebung zum Zeitpunkt der Zertifizierung. Jeder Nutzer sollte ggf. in Abstimmung mit der zuständigen Behörde, sicherstellen, dass diese AMS die rechtlichen Anforderungen für den vorgesehenen Einsatzzweck erfüllt. Darüber hinaus kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich rechtliche Regelungen zum Einsatz einer Messeinrichtung zur Emissionsüberwachung während der Laufzeit des Zertifikats ändern können.

Basis der Zertifizierung

Dieses Zertifikat basiert auf:

- Prüfbericht 2694203 vom 01.03.2017 der TÜV SÜD Industrie Service GmbH
- Eignungsbekanntgabe des Umweltbundesamtes als zuständige Stelle
- Überwachung des Produktes und des Herstellungsprozesses

- Veröffentlichung im Bundesanzeiger (BAnz AT 26.04.2017 B9, Kapitel I, Nr. 1.1, UBA Bekanntmachung vom 18. April 2017):

Messeinrichtung: AO2000-Limas21 UV für NO, NO₂, SO₂ und O₂

Hersteller: ABB Automation GmbH, Frankfurt am Main

Eignung: Messsystem in der Limas21-Variante CEM200Q für Anlagen der 13. BImSchV, die die Bedingungen des § 20 Absatz 4 und für Anlagen der 17. BImSchV, die die Bedingungen des § 16 Absatz 3 erfüllen.

Messsystem in der Limas21-Variante CEM236Q und CEM260Q für genehmigungsbedürftige Anlagen

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Limas21-Kennung ^{*)}	Komponente	Zertifizierungsbe- reich	zusätzlicher Messbereiche	Einheit
CEM236Q	NO	0 - 25	0 - 200	mg/m ³
	NO ₂	0 - 50	0 - 500	mg/m ³
	SO ₂	0 - 75	0 - 300	mg/m ³
	O ₂ , elektrochemisch	0 - 25	-	Vol.-%
CEM260Q	NO	0 - 25	0 - 200	mg/m ³
	NO ₂	0 - 50	0 - 500	mg/m ³
	O ₂ , elektrochemisch	0 - 25	-	Vol.-%
CEM200Q	NO	0 - 25	0 - 200	mg/m ³
	O ₂ , elektrochemisch	0 - 25	-	Vol.-%

^{*)} Die Limas21-Kennung bezieht sich auf das UV-Fotometer.

Softwareversionen: Zentraleinheit: 5.1.4
Analysatormodul: 3.7.0

Einschränkungen:

1. Für die Komponente NO wird die Mindestanforderung an die Querempfindlichkeit in der Limas21-Variante CEM200Q in der Eignungsprüfung nach DIN EN 15267-3 im Zertifizierungsbe-
reich bei NO₂-Konzentrationen > 8 mg/m³ nicht erfüllt. Im zusätzlichen Messbereich darf die
NO₂-Konzentration 64 mg/m³ nicht übersteigen.
2. Der Einsatz der Messeinrichtung in der Limas21-Variante CEM200Q ist nur an Anlagen der
13. und 17. BImSchV möglich, bei denen die zuständige Behörde auf die kontinuierliche Mes-
sung des Stickstoffdioxids verzichtet und die Bestimmung durch Berechnung zugelassen hat,
da sich aufgrund der Einsatzstoffe (13. BImSchV) bzw. der eingesetzten Abfälle oder Stoffe
nach § 1 Absatz 1 der 17. BImSchV, der Bauart, der Betriebsweise oder auf Grund von Einzel-
messungen ergibt, dass der Anteil des Stickstoffdioxids an den Stickstoffoxidemissionen unter
5 % (13. BImSchV) bzw. unter 10 % (17. BImSchV) liegt.

Hinweise:

1. Das Wartungsintervall beträgt vier Wochen.
2. Das Messsystem ist mit einem Intervall von 24 h für die automatische Justierung zu betreiben. Dabei werden mit Umgebungsluft die Nullpunkte für die Komponenten NO, NO₂ und SO₂ sowie der Referenzpunkt für O₂ neu justiert.
3. Der Analysator kann in den Gehäusevarianten AO2020 (19“-Einschub) und AO2040 (Gehäuse zur Wandmontage) eingesetzt werden.
4. Das Messsystem kann auch mit Analysatoren mit den Limas21-Kennungen CEM200Q und CEM260Q ausgestattet sein.
5. Das Messsystem AO2000-Limas21 UV ist mit den Limas21-Varianten CEM200Q und CEM260Q nicht geeignet zum Einsatz an Kohlekraftwerken ohne Entschwefelung.
6. Ergänzungsprüfung (Zulassung eines weiteren Limas21-Analysators (CEM200Q)) zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 22. Februar 2017 (BANz AT 15.03.2017 B6, Kapitel I Nummer 3.4).

Prüfbericht:

TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München
Bericht-Nr.: 2694203 vom 01. März 2017

- Mitteilung im Bundesanzeiger (BANz AT 15.03.2017 B6, Kapitel V, 31. Mitteilung, UBA Bekanntmachung vom 22. Februar 2017):

31 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 18. Februar 2016 (BANz AT 14.03.2016 B7, Kapitel I Nummer 4.1)

Die aktuelle Software-Version für das Analysatormodul (AMC) der Messeinrichtung AO2000-Limas21 UV für NO, NO₂, SO₂ und O₂ der Firma ABB Automation GmbH, Frankfurt am Main, lautet 3.7.0.

Die aktuelle Software-Version für die Zentraleinheit Syscon III der Messeinrichtung AO2000-Limas21 UV der Firma ABB Automation GmbH, Frankfurt am Main, lautet 5.1.10. Die Versionen 5.1.6, 5.1.7 und 5.1.8 sind darin eingeschlossen.

Stellungnahme der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 27. September 2016

- Mitteilung im Bundesanzeiger (BANz AT 31.07.2017 B12, Kapitel II, 6. Mitteilung, UBA Bekanntmachung vom 13. Juli 2017):

6 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 22. Februar 2017 (BANz AT 15.03.2017 B6, Kapitel I Nummer 3.4 und Kapitel V 31. Mitteilung) und vom 18. April 2017 (BANz AT 26.04.2017 B9, Kapitel I Nummer 1.1):

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung AO2000-Limas21 UV für NO, NO₂, SO₂ und O₂ der ABB Automation GmbH lautet:

Limas21 (AMC-Board): 3.8.0
Syscon: 5.1.12

Als 24 Volt Netzteil kann das Netzteil Inpotron Typ PSU-0261-12-14 eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. März 2017

- Mitteilung im Bundesanzeiger (BAnz AT 26.03.2018 B8, Kapitel V, 19. Mitteilung, UBA Bekanntmachung vom 21. Februar 2018):

19 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 22. Februar 2017 (BAnz AT 15.03.2017 B6, Kapitel I Nummer 3.4 und Kapitel V 31. Mitteilung) und vom 13. Juli 2017 (BAnz AT 31.07.2017 B12, Kapitel II 6. Mitteilung):

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung AO2000-Limas21 UV für NO, NO₂, SO₂ und O₂ der ABB Automation GmbH lautet:

Limas21 (AMC-Board): 3.8.2
Syscon: 5.1.14

Als Analogausgangsmodul können die Module U-remote der Firma Weidmüller oder die KL-Serie der Firma Beckhoff eingesetzt werden.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 7. Dezember 2017

- Mitteilung im Bundesanzeiger (BAnz AT 17.07.2018 B9, Kapitel III, 7. Mitteilung, UBA Bekanntmachung vom 3. Juli 2018):

7 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 18. April 2017 (BAnz AT 26.04.2017 B9, Kapitel I Nummer 1.1) und vom 21. Februar 2018 (BAnz AT 26.03.2018 B8, Kapitel V 19. Mitteilung)

Die aktuelle Softwareversion der Messeinrichtung AO2000-Limas21 UV für NO, NO₂, SO₂ und O₂ der ABB Automation GmbH lautet:

Limas21 (AMC-Board): 3.8.6
Syscon: 5.1.16

Die Softwareversion 3.8.4 für das AMC-Board ist hierin eingeschlossen.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 2. Mai 2018

- Mitteilung im Bundesanzeiger (BAnz AT 24.03.2020 B7, Kapitel IV, Mitteilung 3, UBA Bekanntmachung vom 24. Februar 2020):

3 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 18. April 2017 (BAnz AT 26.04.2017 B9, Kapitel I Nummer 1.1) und vom 3. Juli 2018 (BAnz AT 17.07.2018 B9, Kapitel III 7. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung AO2000-Limas21 UV für NO, NO₂, SO₂ und O₂ der ABB Automation GmbH lauten:

Limas21 (AMC-Board): 3.9.0
Syscon: 5.1.18

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 13. September 2019

Zertifikatsnummer: 3307340_01-ts

- Mitteilung im Bundesanzeiger (BAnz AT 05.08.2021 B5, Kapitel IV, Mitteilung 21, UBA Bekanntmachung vom 29. Juni 2021):

21 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 18. April 2017 (BAnz AT 26.04.2017 B9, Kapitel I Nummer 1.1) und vom 24. Februar 2020 (BAnz AT 24.03.2020 B7, Kapitel IV 3. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung AO2000-Limas21 UV für NO, NO₂, SO₂ und O₂ der ABB Automation GmbH lauten:

Limas21 (AMC-Board): 3.9.2
Syscon: 5.1.20

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 19. Februar 2021

- Mitteilung im Bundesanzeiger (BAnz AT 11.04.2022 B10, Kapitel VI, Mitteilung 24, UBA Bekanntmachung vom 9. März 2022):

24 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 18. April 2017 (BAnz AT 26.04.2017 B9, Kapitel I Nummer 1.1) und vom 29. Juni 2021 (BAnz AT 05.08.2021 B5, Kapitel IV 21. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung AO2000-Limas21 UV für NO, NO₂, SO₂ und O₂ der ABB Automation GmbH lauten:

Limas21 (AMC-Board): 3.9.2
Syscon: 5.1.22

Die Messeinrichtung darf alternativ auch mit dem Hardwarestand 08 der Drucksensorbaugruppe betrieben werden.

Die Firma ABB Automation GmbH ist zum 13. September mit ihrer Muttergesellschaft ABB AG verschmolzen. Die neue Bezeichnung des Herstellers lautet ABB AG.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 14. September 2021

- Mitteilung im Bundesanzeiger (BAnz AT 20.03.2023 B6, Kapitel IV, Mitteilung 4, UBA Bekanntmachung vom 21. Februar 2023):

4 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 18. April 2017 (BAnz AT 26.04.2017 B9, Kapitel I Nummer 1.1) und vom 9. März 2022 (BAnz AT 11.04.2022 B10, Kapitel VI 24. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung AO2000-Limas21 UV für NO, NO₂, SO₂ und O₂ der ABB AG lauten:

Limas21 (AMC-Board): 3.9.8
Syscon: 5.1.22

Die Softwareversion 3.9.6 für das AMC-Board ist hierin eingeschlossen.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 5. September 2022

- Mitteilung im Bundesanzeiger (BAnz AT 31.10.2024 B9, Kapitel IV, Mitteilung 7, UBA Bekanntmachung vom 31. Oktober 2024):

7 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 18. April 2017 (BAnz AT 26.04.2017 B9, Kapitel I Nummer 1.1) und vom 21. Februar 2023 (BAnz AT 20.03.2023 B6, Kapitel IV 4. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung AO2000-Limas21 UV für NO, NO₂, SO₂ und O₂ der ABB AG lauten:

Limas21 (AMC-Board): 3.9.10
Syscon: 5.1.22

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy & Environment GmbH vom 20. Februar 2024

- Mitteilung im Bundesanzeiger (BAnz AT 19.05.2025 B3, Kapitel IV, Mitteilung 31, UBA Bekanntmachung vom 2. April 2025):

31 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 18. April 2017 (BAnz AT 26.04.2017 B9, Kapitel I Nummer 1.1) und vom 21. August 2024 (BAnz AT 31.10.2024 B9, Kapitel IV 7. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung AO2000-Limas21 UV für NO, NO₂, SO₂ und O₂ der ABB AG lauten:

Limas21 (AMC-Board): 3.9.12
Syscon: 5.1.24

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH & Environment vom 20. Dezember 2024

- Mitteilung im Bundesanzeiger (BAnz AT 10.07.2026 B5, Kapitel VI, Mitteilung 14, UBA Bekanntmachung vom 18. Mai 2026):

14 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 18. April 2017 (BAnz AT 26.04.2017 B9, Kapitel I Nummer 1.1) und vom 2. April 2025 (BAnz AT 19.05.2025 B3, Kapitel IV 31. Mitteilung)

Die aktuellen Softwareversionen der Messeinrichtung AO2000-Limas21 UV für NO, NO₂, SO₂ und O₂ der ABB AG lauten:

Limas21 (AMC-Board): 3.9.14
Syscon III: 5.1.26

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH & Environment vom 24. September 2025

Zertifiziertes Produkt

Das Zertifikat gilt für automatische Messeinrichtungen, die mit der folgenden Beschreibung übereinstimmen:

Die gesamte geprüfte Messeinrichtung AO2000-Limas21 UV setzt sich zusammen aus einer beheizten Probegasentnahmesonde, der beheizten Messgasleitung, dem Magnetventil (3-Wege-Ventil), dem Messgaskühler, der Messgasfördereinheit und dem Analysator der Produktserie AO2000-Limas21 UV mit bis zu drei UV-Messkanälen und Sauerstoff. Zur Messung von NO arbeitet der Analysator nach dem Prinzip der Gasfilterkorrelation (GFC), zur Messung von NO₂ und SO₂ nach dem Prinzip der Interferenzfilterkorrelation (IFC). Die Komponente O₂ wird mit einer elektrochemischen Sauerstoffmesszelle bestimmt.

Die Probegasentnahme besteht aus einem Edelstahlnahmerohr mit einem beheizten Keramikfilter. An die Sonde angeschlossen ist eine beheizte Messgasleitung, ausgestattet mit einer PTFE-Seele (Innendurchmesser 6 mm). Nach der beheizten Leitung gelangt das Messgas über ein Magnetventil (3-Wegeventil) in einen Kompressorkühler. Nach dem Kühler befindet sich die Messgasfördereinheit, mit integriertem Rotameter mit Flowsensor zur Einstellung der Messgasflüsse und einem Feinfilter. Nach der Gasfördereinheit gelangt das Messgas in den Analysator. Das Magnetventil dient der Aufschaltung von Null- und Prüfgasen. Über das Magnetventil werden mit Umgebungsluft die Nullpunkte für die Komponenten NO, NO₂ und SO₂ sowie der Referenzpunkt für O₂ neu justiert. Diese Autojustierung wird vom Analysator gesteuert in einem Intervall von 24 h ausgelöst. Alternativ kann Nullgas/ Prüfgas manuell über den zweiten Gasanschluss an der Sonde aufgegeben werden. Der Analysator ist mit einer Messgasküvette aus Quarzglas ausgestattet. Der Analysator kann in den Gehäusevarianten AO2020 (19" Einschubgehäuse) und AO2040 (Gehäuse zur Wandmontage) auftreten.

Das Gesamtsystem besteht aus folgenden Komponenten:

Sonde

Hersteller: ABB Automation GmbH, D – 60488 Frankfurt
 Typ: 40 oder 42 (beheizt), mit Keramikfilter, PFE 3 aus dem modularen System der PFE Serie
 Regler: PSG

Beheizte Leitung

Hersteller: ABB Automation GmbH, D – 60488 Frankfurt
 Heiztemperatur: 180 °C
 Länge: 30 m im Feldtest der Eignungsprüfung
 Durchmesser: PTFE-Leitung mit 6 mm ID
 Regler
 Hersteller: Jumo GmbH & Co. KG
 Sensor: PT 100 Regler

Kompressorkühler

Hersteller: ABB Automation GmbH, D – 60488 Frankfurt
 Typ: Advance SCC-C

Messgasfördereinheit

Hersteller: ABB Automation GmbH, D – 60488 Frankfurt
 Typ: Advance SCC-F

Magnetventil

Hersteller: Bürkert GmbH & Co. KG
 Typ: 0124

Zertifikatsnummer: 3307340_01-ts

Analysatoren

Hersteller: ABB Automation GmbH, D – 60488 Frankfurt
Gerätetyp: AO2020- oder AO2040-Limas21 UV
(Limas-Kennungen: CEM200Q, CEM260Q, CEM236Q)
Software: Syscon: 5.1.18
Limas21 (AMC Board): 3.9.0

Allgemeine Anmerkungen

Dieses Zertifikat basiert auf dem geprüften Gerät. Der Hersteller ist dafür verantwortlich, dass die Produktion dauerhaft den Anforderungen der DIN EN 15267 entspricht. Der Hersteller ist verpflichtet, ein geprüftes Qualitätsmanagementsystem zur Steuerung der Herstellung des zertifizierten Produktes zu unterhalten. Sowohl das Produkt als auch die Qualitätsmanagementsysteme müssen einer regelmäßigen Überwachung unterzogen werden.

Falls festgestellt wird, dass das Produkt aus der aktuellen Produktion mit dem zertifizierten Produkt nicht mehr übereinstimmt, ist die TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Abteilung Umweltservice, zu informieren (Adresse s. Fußzeile).

Das Zertifikatszeichen, dass an dem zertifizierten Produkt angebracht oder in Werbematerialien verwendet werden kann, ist auf Seite 1 dieses Zertifikates dargestellt.

Dieses Dokument sowie das Zertifikatszeichen bleiben Eigentum der TÜV SÜD Industrie Service GmbH.

Mit dem Widerruf der Bekanntgabe verliert dieses Zertifikat seine Gültigkeit. Nach Ablauf der Gültigkeit des Zertifikats und auf Verlangen der TÜV SÜD Industrie Service GmbH muss dieses Dokument zurückgegeben werden und das Zertifikatszeichen darf nicht mehr verwendet werden.

Die aktuelle Version des Zertifikates und seine Gültigkeit können auch unter der Internetseite: **qal1.de** eingesehen werden.

Dokumentenhistorie:

Die Zertifizierung des Messsystems AO2000-Limas21 UV basiert auf den im Folgenden dargestellten Dokumenten und der regelmäßigen fortlaufenden Überwachung des Qualitätsmanagementsystems des Herstellers:

Erstzertifizierung nach DIN EN 15267:

Zertifikat Nr. 2231669.1-ts	14. März 2016
Gültigkeit des Zertifikats bis	13. März 2021 (5 Jahre)

Prüfbericht: 2231669.1 vom 01.09.2015,
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Veröffentlichung: BAnz AT 14.03.2016 B7, Kapitel I Nr. 4.1
UBA Bekanntmachung vom 18. Februar 2016

Zertifikatsnummer: 3307340_01-ts

Ergänzungsprüfung nach DIN EN 15267:

Prüfbericht: 2532547 vom 04.07.2016,
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Veröffentlichung: BAnz AT 15.03.2017 B6, Kapitel I Nr. 3.4
UBA Bekanntmachung vom 22. Februar 2017

Ergänzungsprüfung nach DIN EN 15267:

Zertifikat Nr. 2694203-ts	09. Juni 2017
Gültigkeit des Zertifikats bis	13. März 2021 (5 Jahre)

Prüfbericht: 2694203 vom 01.03.2017,
TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Veröffentlichung: BAnz AT 26.04.2017 B9, Kapitel I Nr. 1.1
UBA Bekanntmachung vom 18. April 2017

Mitteilung:

Stellungnahme der TÜV Süd Industrie Service GmbH vom 27.09.2016
Veröffentlichung: BAnz AT 15.03.2017 B6, Kapitel V, Mitteilung 31
UBA Bekanntmachung vom 22. Februar 2017 (Softwareänderung)

Mitteilung:

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 07.03.2017
Veröffentlichung: BAnz AT 31.07.2017 B12, Kapitel II, Mitteilung 6
UBA Bekanntmachung vom 21. Februar 2018 (Software-, Hardwareänderung)

Mitteilung:

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 07.12.2017
Veröffentlichung: BAnz AT 26.03.2018 B8, Kapitel V, Mitteilung 19
UBA Bekanntmachung vom 21. Februar 2018 (Software-, Hardwareänderung)

Mitteilung:

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 02.05.2018
Veröffentlichung: BAnz AT 17.07.2018 B9, Kapitel III, Mitteilung 7
UBA Bekanntmachung vom 03. Juli 2018 (Softwareänderung)

Mitteilung:

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 13.09.2019
Veröffentlichung: AT 24.03.2020 B7, Kapitel IV, Mitteilung 3
UBA Bekanntmachung vom 24. März 2020 (Softwareänderung)

Erneute Ausstellung des Zertifikats:

Zertifikat-Nr. 3307340-ts	01.12.2020
Gültigkeit des Zertifikats bis	13.03.2026

Mitteilung:

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 19.02.2021
Veröffentlichung: BAnz AT 24.03.2020 B7, Kapitel IV, Mitteilung 21
UBA Bekanntmachung vom 29. Juni 2021 (Softwareänderung)

Mitteilung:

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 14.09.2021
Veröffentlichung: BAnz AT 11.04.2022 B10, Kapitel VI, Mitteilung 24
UBA Bekanntmachung vom 9. März 2022 (Softwareänderung, Änderung Firmenbezeichnung)

Mitteilung:

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 05.09.2022
Veröffentlichung: BAnz AT 20.03.2023 B6, Kapitel IV, Mitteilung 4
UBA Bekanntmachung vom 21. Februar 2023 (Softwareänderung)

Mitteilung:

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy & Environment GmbH vom 20.02.2024
Veröffentlichung: BAnz AT 31.10.2024 B9, Kapitel IV, Mitteilung 7
UBA Bekanntmachung vom 31. Oktober 2024 (Softwareänderung)

Mitteilung:

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy & Environment GmbH vom 20.12.2024
Veröffentlichung: BAnz AT 19.05.2025 B3, Kapitel IV, Mitteilung 31
UBA Bekanntmachung vom 2. April 2025 (Softwareänderung)

Mitteilung:

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy & Environment GmbH vom 24.09.2025
Veröffentlichung: BAnz AT 10.07.2026 B5, Kapitel VI, Mitteilung 14
UBA Bekanntmachung vom 18. Mai 2026 (Softwareänderung)

Erneute Ausstellung des Zertifikats:

Zertifikat-Nr. 3307340_01-ts 14.03.2026
Gültigkeit des Zertifikats bis 13.03.2031 (5 Jahre)

Berechnung der Gesamtunsicherheit für die QAL1 Prüfung nach DIN EN 14181 und DIN EN 15267-3
Gesamtunsicherheit für die Messkomponente NO im Messbereich 0-25 mg/m³, Limas21 CEM236Q

Verfahrenskenngröße	Unsicherheit	Wert der Standardunsicherheit in mg/m³	Quadrat der Standardunsicherheit in (mg/m³)²
Lack-of-fit	u_{lof}	-0,058	0,0033
Nullpunktdrift	$u_{d,z}$	0,332	0,1102
Referenzpunktdrift	$u_{d,s}$	0,245	0,06
Einfluss der Umgebungstemperatur am Referenzpunkt	u_t	0,176	0,031
Einfluss des Probegasdruckes	u_p		
Einfluss des Probegasvolumenstroms	u_f	-0,033	0,0011
Einfluss der Netzspannung	u_v	0,065	0,0042
Querempfindlichkeit	u_i	0,391	0,153
Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt	$u_r = s_r$	0,068	$u_r < du$
Standardabweichung aus Doppelbestimmungen	$u_d = s_d$	0,400	0,16
Unsicherheit des Prüfgases 2 % bei 70% vom ZB	u_{rm}	0,202	0,0408
Auswander des Messlichtstrahls	u_{mb}		
Konverterwirkungsgrad bei NOx	u_{ce}		
Änderung der Responsfaktoren (TOC)	u_{rf}		
		Summe	0,5636
Kombinierte Standardunsicherheit	$u_c = \sqrt{\sum (u_i)^2}$	0,7507	mg/m³
Erweiterte Unsicherheit	$U_{0,95} = 1,96 \times u_c$	1,4714	mg/m³
Relative erweiterte Unsicherheit	U	4,5	% GW
Geforderte Messunsicherheit nach EN 15267-3	(bei GW 32,6 mg/m³)	15	% GW
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit eingehalten		ja	bezüglich EN 15267-3
Geforderte Messunsicherheit 13. / 17. BlmSchV	(bei GW 32,6 mg/m³)	20	% GW
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit eingehalten		ja	bezüglich 13. / 17. BlmSchV

**Gesamtunsicherheit für die Messkomponente NO₂ im Messbereich 0-50 mg/m³,
Limas21 CEM236Q**

<i>Verfahrenskenngröße</i>	<i>Unsicherheit</i>	<i>Wert der Standardunsicherheit in mg/m³</i>	<i>Quadrat der Standardunsicherheit in (mg/m³)²</i>
Lack-of-fit	u_{lof}	0,268	0,0721
Nullpunktdrift	$u_{d,z}$	-0,491	0,2411
Referenzpunktdrift	$u_{d,s}$	-0,491	0,2411
Einfluss der Umgebungstemperatur am Referenzpunkt	u_t	0,791	0,6257
Einfluss des Probegasdruckes	u_p		
Einfluss des Probegasvolumenstroms	u_f	-0,192	0,0369
Einfluss der Netzspannung	u_v	0,152	0,0231
Querempfindlichkeit	u_i	1,149	1,32
Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt	$u_r = s_r$	0,057	$u_r < du$
Standardabweichung aus Doppelbestimmungen	$u_d = s_d$	0,263	0,0692
Unsicherheit des Prüfgases 2 % bei 70% vom ZB	u_{rm}	0,404	0,1633
Auswander des Messlichtstrahls	u_{mb}		
Konverterwirkungsgrad bei NOx	u_{ce}		
Änderung der Responsfaktoren (TOC)	u_{rf}		
		Summe	2,7925
Kombinierte Standardunsicherheit	$u_c = \sqrt{\sum (u_i)^2}$	1,6711	mg/m ³
Erweiterte Unsicherheit	$U_{0,95} = 1,96 \times u_c$	3,2754	mg/m ³
Relative erweiterte Unsicherheit	U	6,6	% GW
Geforderte Messunsicherheit nach EN 15267-3	(bei GW 50 mg/m ³)	15	% GW
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit eingehalten		ja	bezüglich EN 15267-3
Geforderte Messunsicherheit 13. / 17. BImSchV	(bei GW 50 mg/m ³)	20	% GW
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit eingehalten		ja	bezüglich 13. / 17. BImSchV

Gesamtunsicherheit für die Messkomponente SO₂ im Messbereich 0-75 mg/m³
Limas21 CEM236Q

<i>Verfahrenskenngröße</i>	<i>Unsicherheit</i>	<i>Wert der Standardunsicherheit in mg/m³</i>	<i>Quadrat der Standardunsicherheit in (mg/m³)²</i>
Lack-of-fit	u_{lof}	0,372	0,1387
Nullpunktdrift	$u_{d,z}$	-1,256	1,5775
Referenzpunktdrift	$u_{d,s}$	1,299	1,6874
Einfluss der Umgebungstemperatur am Referenzpunkt	u_t	0,485	0,2352
Einfluss des Probegasdruckes	u_p		
Einfluss des Probegasvolumenstroms	u_f	-0,126	0,0158
Einfluss der Netzspannung	u_v	0,287	0,0824
Querempfindlichkeit	u_i	1,256	1,5769
Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt	$u_r = s_r$	0,209	$u_r < u_d$
Standardabweichung aus Doppelbestimmungen	$u_d = s_d$	0,530	0,2809
Unsicherheit des Prüfgases 2 % bei 70% vom ZB	u_{rm}	0,606	0,3675
Auswander des Messlichtstrahls	u_{mb}		
Konverterwirkungsgrad bei NOx	u_{ce}		
Änderung der Responsfaktoren (TOC)	u_{rf}		
		Summe	5,9623
Kombinierte Standardunsicherheit	$u_c = \sqrt{\sum (u_i)^2}$	2,4418	mg/m ³
Erweiterte Unsicherheit	$U_{0,95} = 1,96 \times u_c$	4,7859	mg/m ³
Relative erweiterte Unsicherheit	U	9,6	% GW
Geforderte Messunsicherheit nach EN 15267-3	(bei GW 50 mg/m ³)	15	% GW
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit eingehalten		ja	bezüglich EN 15267-3
Geforderte Messunsicherheit 13. / 17. BImSchV	(bei GW 50 mg/m ³)	20	% GW
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit eingehalten		ja	bezüglich 13. / 17. BImSchV

Gesamtunsicherheit für die Messkomponente O₂ im Messbereich 0-25 Vol.-%

Verfahrenskenngröße	Unsicherheit	Wert der Standardunsicherheit in Vol. %	Quadrat der Standardunsicherheit in Vol. % ²
Lack-of-fit	u_{lof}	-0,092	0,0085
Nullpunktdrift	$u_{d,z}$	-0,110	0,0121
Referenzpunktdrift	$u_{d,s}$	0,035	0,0012
Einfluss der Umgebungstemperatur am Referenzpunkt	u_t	0,240	0,0576
Einfluss des Probegasdruckes	u_p		
Einfluss des Probegasvolumenstroms	u_f	-0,021	0,0004
Einfluss der Netzspannung	u_v	0,004	0,00000
Querempfindlichkeit	u_i	0,196	0,0385
Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt	$u_r = s_r$	0,032	0,001
Standardabweichung aus Doppelbestimmungen	$u_d = s_d$	0,028	$u_d < u_r$
Unsicherheit des Prüfgases 1 % bei 70% vom ZB	u_{rm}	0,101	0,0102
Auswander des Messlichtstrahls	u_{mb}		
Konverterwirkungsgrad bei NOx	u_{ce}		
Änderung der Responsfaktoren (TOC)	u_{rf}		
		Summe	0,1295
Kombinierte Standardunsicherheit	$u_c = \sqrt{\sum (u_i)^2}$	0,3599	Vol. %
Erweiterte Unsicherheit	$U_{0,95} = 1,96 \times u_c$	0,7054	Vol. %
Relative erweiterte Unsicherheit	U	2,8	% ZB
Geforderte Messunsicherheit nach EN 15267-3	(bei ZB 25 Vol. %)	7,5	% ZB
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit eingehalten		ja	bezüglich EN 15267-3
Geforderte Messunsicherheit 13. / 17. BImSchV	(bei ZB 25 Vol. %)	10	% ZB
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit eingehalten		ja	bezüglich 13. / 17. BImSchV

**Gesamtunsicherheit für die Messkomponente NO im Messbereich 0-25 mg/m³,
Limas21 CEM200Q**

<i>Verfahrenskenngröße</i>	<i>Unsicherheit</i>	<i>Wert der Standardunsicherheit in mg/m³</i>	<i>Quadrat der Standardunsicherheit in (mg/m³)²</i>
Lack-of-fit	u_{lof}	-0,058	0,0033
Nullpunktdrift	$u_{d,z}$	0,332	0,1102
Referenzpunktdrift	$u_{d,s}$	0,245	0,06
Einfluss der Umgebungstemperatur am Referenzpunkt	u_t	0,176	0,031
Einfluss des Probegasdruckes	u_p		
Einfluss des Probegasvolumenstroms	u_f	-0,033	0,0011
Einfluss der Netzspannung	u_v	0,065	0,0042
Querempfindlichkeit	u_i	0,556	0,3091
Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt	$u_r = s_r$	0,068	$u_r < u_d$
Standardabweichung aus Doppelbestimmungen	$u_d = s_d$	0,400	0,16
Unsicherheit des Prüfgases 2 % bei 70% vom ZB	u_{rm}	0,202	0,0408
Auswander des Messlichtstrahls	u_{mb}		
Konverterwirkungsgrad bei NOx	u_{ce}		
Änderung der Responsfaktoren (TOC)	u_{rf}		
		Summe	0,7197
Kombinierte Standardunsicherheit	$u_c = \sqrt{\sum (u_i)^2}$	0,8484	mg/m³
Erweiterte Unsicherheit	$U_{95} = 1,96 \times u_c$	1,6629	mg/m³
Relative erweiterte Unsicherheit	U	10,0	% GW
Geforderte Messunsicherheit nach EN 15267-3	(bei GW 16,7 mg/m³)	15	% GW
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit eingehalten		ja	bezüglich EN 15267-3
Geforderte Messunsicherheit 13. / 17. BImSchV	(bei GW 16,7 mg/m³)	20	% GW
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit eingehalten		ja	bezüglich 13. / 17. BImSchV

**Gesamtunsicherheit für die Messkomponente NO im Messbereich 0-25 mg/m³,
Limas21 CEM260Q**

<i>Verfahrenskenngröße</i>	<i>Unsicherheit</i>	<i>Wert der Standardunsicherheit in mg/m³</i>	<i>Quadrat der Standardunsicherheit in (mg/m³)²</i>
Lack-of-fit	u_{lof}	-0,058	0,0033
Nullpunktdrift	$u_{d,z}$	0,332	0,1102
Referenzpunktdrift	$u_{d,s}$	0,245	0,06
Einfluss der Umgebungstemperatur am Referenzpunkt	u_t	0,176	0,031
Einfluss des Probegasdruckes	u_p		
Einfluss des Probegasvolumenstroms	u_f	-0,033	0,0011
Einfluss der Netzspannung	u_v	0,065	0,0042
Querempfindlichkeit	u_i	-0,261	0,0681
Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt	$u_r = s_r$	0,068	$u_r < u_d$
Standardabweichung aus Doppelbestimmungen	$u_d = s_d$	0,400	0,16
Unsicherheit des Prüfgases 2 % bei 70% vom ZB	u_{rm}	0,202	0,0408
Auswander des Messlichtstrahls	u_{mb}		
Konverterwirkungsgrad bei NOx	u_{ce}		
Änderung der Responsfaktoren (TOC)	u_{rf}		
		Summe	0,4787
Kombinierte Standardunsicherheit	$u_c = \sqrt{\sum (u_i)^2}$	0,6919	mg/m³
Erweiterte Unsicherheit	$U_{95} = 1,96 \times u_c$	1,3561	mg/m³
Relative erweiterte Unsicherheit	U	8,1	% GW
Geforderte Messunsicherheit nach EN 15267-3	(bei GW 16,7 mg/m³)	15	% GW
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit eingehalten		ja	bezüglich EN 15267-3
Geforderte Messunsicherheit 13. / 17. BImSchV	(bei GW 16,7 mg/m³)	20	% GW
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit eingehalten		ja	bezüglich 13. / 17. BImSchV

**Gesamtunsicherheit für die Messkomponente NO₂ im Messbereich 0-50 mg/m³,
Limas21 CEM260Q**

<i>Verfahrenskenngröße</i>	<i>Unsicherheit</i>	<i>Wert der Standardunsicherheit in mg/m³</i>	<i>Quadrat der Standardunsicherheit in (mg/m³)²</i>
Lack-of-fit	u_{lof}	0,268	0,0721
Nullpunktdrift	$u_{d,z}$	-0,491	0,2411
Referenzpunktdrift	$u_{d,s}$	-0,491	0,2411
Einfluss der Umgebungstemperatur am Referenzpunkt	u_t	0,791	0,6257
Einfluss des Probegasdruckes	u_p		
Einfluss des Probegasvolumenstroms	u_f	-0,192	0,0369
Einfluss der Netzspannung	u_v	0,152	0,0231
Querempfindlichkeit	u_i	-0,927	0,8593
Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt	$u_r = s_r$	0,057	$u_r < du$
Standardabweichung aus Doppelbestimmungen	$u_d = s_d$	0,263	0,0692
Unsicherheit des Prüfgases 2 % bei 70% vom ZB	u_{rm}	0,404	0,1633
Auswander des Messlichtstrahls	u_{mb}		
Konverterwirkungsgrad bei NOx	u_{ce}		
Änderung der Responsfaktoren (TOC)	u_{rf}		
		Summe	2,3318
Kombinierte Standardunsicherheit	$u_c = \sqrt{\sum (u_i)^2}$	1,527	mg/m ³
Erweiterte Unsicherheit	$U_{95} = 1,96 \times u_c$	2,9929	mg/m ³
Relative erweiterte Unsicherheit	U	9,0	% GW
Geforderte Messunsicherheit nach EN 15267-3	(bei GW 33,3 mg/m ³)	15	% GW
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit eingehalten		ja	bezüglich EN 15267-3
Geforderte Messunsicherheit 13. / 17. BImSchV	(bei GW 33,3 mg/m ³)	20	% GW
Anforderung bezüglich der Messunsicherheit eingehalten		ja	bezüglich 13. / 17. BImSchV